



Drucksache: **DS/1366/VI**

Ursprung: Antrag  
Initiator: B'go Die Grünen, Striebel, Pascal  
Beitritt:

Beratungsfolge	Gremium	Sitzung	Erledigungsart
27.11.2024	BVV	BVV-048/VI	überwiesen
04.12.2024	VerO	VerO-037/VI	

## Beschluss Überweisung

**Betr.:** Verkehrssicherheit in der Richard-Sorge-Straße während des Komplettumbaus der Petersburger Straße erhöhen

Die Bezirksverordnetenversammlung beschließt:

Überweisung:

- Ausschuss für Verkehr und Ordnung

Friedrichshain-Kreuzberg, den 28.11.2024

Stellv. Vorsteherin Sommer-Wetter, Regine ,  
(Antragsteller/in, Fragesteller/in bzw. Berichterstatter/in)



Ursprung: Antrag

Initiator: B'90 Die Grünen, Striebel, Pascal

Beitritt:

Beratungsfolge	Gremium	Sitzung	Erledigungsart
27.11.2024	BVV		

## Antrag

**Betr.:** Verkehrssicherheit in der Richard-Sorge-Straße während des Komplettumbaus der Petersburger Straße erhöhen

### Die Bezirksverordnetenversammlung möge beschließen:

Das Bezirksamt wird aufgefordert, zeitnah (weitere) Maßnahmen zu ergreifen, um die Verkehrssicherheit in der Richard-Sorge-Straße während Dauer des Komplettumbaus der Petersburger Straße zu erhöhen. Geeignete Maßnahmen können etwa das Aufstellen von Geschwindigkeitsanzeigen (Dialogdisplays), die (ggf. temporäre) Einrichtung von Gehwegvorstreckungen oder Fahrbahnverschwenkungen sein. Darüber hinaus wird das Bezirksamt aufgefordert, sich bei der Polizei dafür einzusetzen, dass in der Richard-Sorge-Straße die Geschwindigkeit während der Bauarbeiten auf der Petersburger Straße schwerpunktmäßig kontrolliert wird.

### Begründung:

Seit Mitte September wird die Petersburger Straße im Stadtteil Friedrichshain zwischen Bersarinplatz und Landsberger Allee grundlegend erneuert. Ein neu geordneter Straßenquerschnitt macht den KfZ-, Rad- und Fußverkehr sicherer. Gleichzeitig werden breitere Grünstreifen angelegt und Baumpflanzungen vorgenommen, um die Lärm-, Luftschadstoff- und Hitzebelastung der Anwohner\*innen zu senken und unseren Bezirk klimaresilienter zu machen.

Während der dreijährigen Bauzeit ist die Petersburger Straße für Autos in jede Richtung nur auf einem Fahrstreifen befahrbar. Viele Autofahrer\*innen nutzen deshalb die Richard-Sorge-Straße zur Umgehung der Petersburger Straße. In der Richard-Sorge-Straße ist daher das Verkehrsaufkommen seit dem Baubeginn stark angestiegen. Viele Autofahrer\*innen halten sich dabei nicht an die Geschwindigkeitsbegrenzung von 30 km/h. Das wird auch durch die gerade Straßenführung und die Breite der Richard-Sorge-Straße begünstigt. Zu schnelles Fahren in dieser Wohnstraße stellt insbesondere für Menschen, die zu Fuß oder mit dem Fahrrad unterwegs sind, ein

erhöhtes Sicherheitsrisiko dar. Die Richard-Sorge-Straße und ihre Nebenstraßen müssen von vielen Kindern auf dem Weg zur Schule überquert werden, wie die Analyse der Schulwegesicherheit des Bezirksamts (<https://fixmyberlin.de/schulwegsicherheit/friedrichshain-kreuzberg>) gezeigt hat. Vor dem Hintergrund der aktuell erhöhten Gefahrenlage sind für die Bauzeit auf der Petersburger Straße weitere geeignete Maßnahmen für die Richard-Sorge-Straße zu treffen um alle Verkehrsteilnehmer\*innen zu schützen. Dazu gehören sowohl schwerpunktmäßige Kontrollen durch die Polizei als auch schnell wirksame und einfach und möglichst kostengünstig einzurichtende bauliche Maßnahmen, die ggf. zunächst temporär eingerichtet und dann verstetigt werden können. Das Bezirksamt wird beauftragt, sich bei der Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt, in deren Zuständigkeit der Umbau der Petersburger Straße liegt, für eine Finanzierung der Maßnahmen einzusetzen.

**Friedrichshain-Kreuzberg, den 19.11.2024**

B'90 Die Grünen Herr Striebel, Pascal  
(Antragsteller/in, Fragesteller/in bzw. Berichterstatter/in)

---